

## Anlage 2.\*

(Drucksachen. Nr. 27.)

## Verzeichnis

der an den 52. Provinziallandtag gerichteten Petitionen.

Sfd. Nr.	Antragsteller.	Inhalt.	Bemerkungen.	Fach- kom- mis- sion.
1	Die aus dem Militäranwärterstande hervorgegangenen mittleren Anstaltsbeamten der Provinzialverwaltung	beantragen Anrechnung ihrer Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter im Sinne der Allerhöchsten Kabinettsorder vom 22. März 1909.	Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 2./3. Februar 1912 beschlossen, die Petition dem Provinziallandtag mit ablehnendem Votum vorzulegen.	I.
2	Vorstand des Provinzialverbandes Rheinland des Bundes deutscher Militäranwälte	beantragt einen Beschluß des Provinziallandtags dahin, daß die bisher nur für die Befoldungsklassen 11 und 12 geltenden Bestimmungen über die Anrechnung von Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter auf die Militäranwärter aller Befoldungsklassen im Dienste der Rheinischen Provinzialverwaltung ausgedehnt werden.	Der 50. Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 12. März 1910 — Seite 37 der Protokolle — folgenden Antrag der I. Fachkommission angenommen: „Die I. Fachkommission empfiehlt dem Provinziallandtage über die Petition zur Tagesordnung überzugehen, da die Fachkommission der Ansicht ist, daß Beamte sich mit ihren Wünschen an den Herrn Landeshauptmann zu wenden haben, außerdem aber an eine Aenderung der erst im Vorjahre beschlossenen Gehaltsord-	I.

Bfd. Nr.	Antragsteller.	Inhalt.	Bemerkungen.	Fach- kom- mis- sion.
3	Die Rheinischen Provinzialstraßenwärter	beantragen a) Gewährung eines höheren Wochenlohnes, b) Gewährung einer Beihilfe zur Kleiderkasse.	<p>nung nicht herangetreten werden könne.“</p> <p>Nachdem auch der 51. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 9. März 1911 die Ablehnung von Petitionen von Provinzialbeamten wegen der Anrechnung von Militärdienstzeit beschlossen hat — Seite 28 der Protokolle — so schlägt der Provinzialausschuß durch Beschluß vom 2. März d. Js. dem Provinziallandtag vor, über die an ihn gerichtete Petition des Verbandes wieder zur Tagesordnung überzugehen.</p> <p>Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 2. März 1912 beschlossen, dem Provinziallandtag die Ablehnung der Petition vorzuschlagen.</p>	III.